

## Der neue Beruf MediamatikerIn – Welche Unternehmen sind für die Ausbildung geeignet?

Einladung an alle Ausbildungsverantwortlichen zum Infomeeting ins High-Tech-Center Tägerwil

**Wann und wie starten Sie die Initiative zur Ausbildung Ihres High-Tech-Nachwuchses?**

**Ist der Mediamatiker das Bindeglied zum Kaufmännischen Angestellten und anderen Informatikberufen?**

Zu diesen und anderen Fragen sind Sie als Verantwortlicher für die Ausbildung von Lehrlingen herzlich zum Info-Meeting eingeladen. Möglicherweise werden Sie anschliessend feststellen, dass speziell Sie die besten Voraussetzungen zur Ausbildung eines Lehrlings ab Sommer 1999 ausweisen. Denn die neuen Ausbildungs-Verbundmodelle eröffnen auch KMU-Betrieben die Chancen zur Ausbildung von neuem, technologisch orientiertem Nachwuchs.

Von Hans Brägger, Sigmedia

Heutzutage herrscht eine grosse Diskrepanz zwischen Lehrstellensuchenden und offenen Lehrstellen im anspruchsvollen Umfeld von Betriebswirtschaft und moderner Technik. Deshalb sind alle Betriebe in der ganzen Ostschweiz aufgerufen, einen aktiven Ausbildungsbeitrag zu leisten. Der Beruf des Mediamatikers wird dank der Initiative des neuen Berufsverbandes Sigmedia und der Zustimmung der kantonalen Berufsbildungsämter ab Sommer 1999 auch in der ganzen Ostschweiz eingeführt.

**Mediamatiker – ein völlig neuer Beruf für wen?**

Für begabte und leistungswillige Jugendliche, mit gut abgeschlossener Sekundarschule, die Ehrgeiz und Freude sowohl an theoretischen Überlegungen, wie auch an praktischer Tätigkeit haben und ein Interesse an Computern und neuen Medien zeigen, ist eine neue Ausbildung zum Beruf des Mediamatikers entstanden. Die Lehre dazu dauert 3 Jahre. Die Berufsschule für die Ostschweizer Kantone befindet sich in St. Gallen.

**Was beinhaltet denn der neue Beruf Mediamatiker?**

Der neue Beruf des Mediamatikers, bzw. Mediamatikerin, ist in der Schnittmenge «Kaufmännischer Angestellter» und den klassischen Informatikberufen entstanden. In der Praxis hat ein KV-Absolvent heutzutage zu wenig technische Kenntnisse, und die reinen Informatikerberufe bringen zu wenig betriebswirtschaftliches Know-how.

**Sind Mediamatiker Generalisten?**

Ja, sie sind einerseits im klassi-

sehen Bereich tätig: sie analysieren Kunden- und Marktbedürfnisse, entwickeln und offerieren kundenspezifische Anlagen, Systeme und Dienstleistungen. Sie betreuen Produkte, Produktgruppen oder Dienstleistungen. Kurz – das ist der Teil des bisherigen kaufmännischen Angestellten.

Andererseits ist der Mediamatiker (wie es der Berufsname schon aussagt) stark mit den neuen informatikorientierten Netzwerken, Medien- und Kommunikationsmöglichkeiten konfrontiert:

- Benützung und Gestaltung von Internetdienstleistungen
- Einsatz modernster Kommunikationsmöglichkeiten wie Fax und E-Mail
- Realisierung von multimedialen Marketingkampagnen und Präsentationen
- Betreuung von Betriebssystemen

**Mögliche Ausbildungsverbundmodelle für neue Lehrbetriebe**

Vielleicht lassen Sie sich als verantwortlicher Ausbilder von dieser modernen Technik etwas abschrecken oder möglicherweise könnten Sie aber aus ihrem Betrieb den grössten Teil des Ausbildungsprogramms selbst abdecken. Speziell für diese Fälle hat eine Projektgruppe der DBK (Deutschschweizerische Berufsbildungsämterkonferenz) vor einiger Zeit neue, zukunftsweisende Konzepte entwickelt, die landesweit zur Erschliessung neuer Ausbildungsplätze beitragen sollen. Dabei schliessen sich mehrere Firmen in der Lehrlingsausbildung zusammen. Somit können die einzelnen Unternehmen ihre Ausbildungsmöglichkeiten durch einen Lehrlingsaustausch gemeinsam nutzen und optimieren. Infolge dessen kann der persönliche Ausbildungsaufwand der Auszubildenden verringert und der direkte Nutzen optimiert werden.



HTC High-Tech-Center in Tägerwil – das ideale technologische Umfeld für unser Infomeeting vom 2. November 1998, von 16 bis 18.30 Uhr. Ein Besuch könnte sich lohnen.

**Neues Schulmodell für Mediamatiker**

Die Mediamatiker besuchen die Berufsschule im Blockunterricht und stehen somit insbesondere im dritten Lehrjahr dem Betrieb mehr zur Verfügung. Ebenfalls vom Bundesamt (BBT) initiiert sind neue Schulmodelle, welche durch Einführungskurse die berufstheoretischen Grundlagen der Lehrlinge verbessern und den Betrieben bessere Rahmenbedingungen für die Ausbildung bieten.

Diese Kombination von Verbundkonzepten mit neuen Schulmodellen erleichtert auch bei den Mediamatikern die Gründung von neuen Ausbildungsmöglichkeiten und Lehrstellen in der Wirtschaft.

Jungen Menschen wird somit eine neue Perspektive für die berufliche und persönliche Entwicklung geboten.

**Ausbildungsverbundkonzept Lehrbetrieb und Lernstätte**

Nach diesem Konzept bietet auch die Humana AG Informatikschule in Wil einen Ausbildungsverbund («Lehrbetrieb und Lernstätte») an, der sich im wesentlichen an ein laufendes Projekt aus dem Kanton Zürich anlehnt. Neue Lehrbetriebe haben dabei

den Vorteil, dass sie mit einem geringen Kostenanteil von 4900 Franken die Grundausbildung im breiten Spektrum der Informatik delegieren können. Der eigentliche Lehrbetrieb muss somit nur noch für den kaufmännischen Teil der Mediamatiker-Lehre die vollständige Ausbildungsverantwortung übernehmen. Diese Tatsache sollte einigen Unentschlossenen den klaren Entscheid zur Freigabe einer Lehrstelle ab Sommer 1999 ermöglichen. Insbesondere aber auch dann, wenn die eigene EDV-Supportabteilung aus anderen Prioritäten nicht für Ausbildungszwecke zur Verfügung steht.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen aber, dass auch Grösstbetriebe wie Banken und Versicherungen und nicht zuletzt weltweite Informatikkonzerne diesen Ausbildungs-Support beanspruchen.

**Warum suchen wir Lehrstellen für 1999 und bereits für das Jahr 2000?**

Auch wenn Ihre Ausbildungs-Ressourcen für 1999 schon besetzt sind, zögern Sie nicht, bereits jetzt das Thema Mediamatiker-Ausbildung aufzugreifen. Das Info-Meeting für Ausbil-

dungsverantwortliche im High-Tech-Center Tägerwil bringt Ihnen die notwendigen Informationen und Entscheidungsgrundlagen.

**Eignungstest für zukünftige Mediamatiker-Lehrlinge**

Am Samstag, 24. Oktober 1998, wird von 8.30 bis 12.00 Uhr in Wil ein neutraler, gesamtschweizerisch gültiger Eignungstest der Sigmedia, dem Berufsverband der Mediamatiker, stattfinden. Möchten Sie Ihre bereits eingegangenen Lehrlingsbewerbungen ebenfalls testen lassen? Sie ersparen sich mit einem Unkostenbeitrag von 200 Franken viele eigene Abklärungen.

**Was wird an einem solchen Eignungstest geprüft?**

Es werden die Fähigkeiten in den Gebieten Konzentration, intellektuelle Leistungsfähigkeit, Kreativität, logisch-abstraktes Denkvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen, Durchhaltevermögen, Grundkenntnisse Informatik, Grundkenntnisse wirtschaftliche Zusammenhänge festgestellt.

Die bestandene Prüfung gilt als gesamtschweizerisch anerkannt. Zum Test zugelassen werden Schüler aus der 2. und 3. Sekun-

darschule. Interessierte Schüler oder Unternehmungen werden gebeten, sich schriftlich oder telefonisch bei der Sigmedia, Geschäftsstelle Ostschweiz, Lerchenfeldstrasse 11, zu melden (Telefon 071 913 36 06).

**Welche Dienstleistungen können Sie von Sigmedia erwarten?**

Der Berufsverband Sigmedia, die Interessengemeinschaft für die Aus- und Weiterbildung der Mediamatiker und Mediamatikerinnen, unterstützt die zukunftssträchtige Ausbildung mit gezielten Dienstleistungen:

- Beratung von neuen Lehrbetrieben
  - Eignungstest für potentielle Lehrlinge
  - Einführungskurse
- Zögern Sie nicht, für allfällige Fragen und Wünsche direkt Herrn Bruno Kübler, Ausbildungsberater, der Sigmedia anzurufen, Telefon 071 913 36 06.

**Einladung und Programm Infomeeting vom 2. November 1998 für Ausbildungsverantwortliche**

Bestellen Sie das schriftliche Info-Meeting-Programm und weitere Unterlagen mit untenstehendem Coupon.

# HTC 1123